

VCD LV Nord e.V. * Samwerstraße 16 * 24118 Kiel

Herrn Dr. Werner Marnette
Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und
Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

VCD Landesverband Nord e.V.

Landesbüro Schleswig-
Holstein
Samwerstraße 16
24118 Kiel

Tel. 0431-986 46-26
Fax 0431-986 46-50

schleswig-holstein@vcd.org
www.vcd.org/nord

Bürozeit: Di 15-18 Uhr
Do 9-12 Uhr

Geschäftsstelle Hamburg

Nernstweg 32-34
22765 Hamburg

Tel. 040-280 55-120
Fax 040-280 55-122

VCD-Hamburg@web.de
www.vcd.org/nord

Bürozeit: Mo 15-19 Uhr
Do 9-13 Uhr

VCD – Konzepte für eine weitsichtige Verkehrspolitik

Kiel, den 26.09.2008

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Marnette,

Im Namen des VCD möchte ich Ihnen – wenn auch etwas verspätet – zum Amtsantritt als Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein gratulieren und Ihnen eine erfolgreiche Amtszeit wünschen.

Der VCD möchte sich Ihnen als einziger Verband und Ansprechpartner in Verkehrsfragen vorstellen, der unabhängig von einzelnen Wirtschaftsunternehmen und -zweigen verkehrspolitische Perspektiven für alle Verkehrsarten entwickelt. Zentrale Frage ist dabei, wie Mobilitätsbedürfnisse so befriedigt werden können, dass auch künftige Generationen auf unserer Erde existieren können.

Ich würde mich freuen, wenn wir Ihnen unsere Vorstellungen über eine nachhaltige Verkehrspolitik in einem persönlichen Gespräch erörtern dürften, denn in diesem Brief können wir im Folgenden nur einige wichtige Punkte kurz anreißen.

Erst kürzlich haben Wirtschaftsexperten aus aller Welt auf einer Tagung im Plöner Schloss bestätigt, dass der **Klimawandel** das größte Problem ist, das die Menschheit in den nächsten Jahren lösen muss. Gelingt dies nicht, wird dies katastrophale Auswirkungen auf die Weltwirtschaft (siehe Stern-Report) und damit auch auf die Wirtschaft in Schleswig-Holstein haben. Auch wegen der auf Dauer steigenden Energiekosten müssen Energieeffizienz und volkswirtschaftliche Kosteneffizienz wesentliche Kriterien einer weitsichtigen Verkehrspolitik sein.

Für eine klimaschonende Ausrichtung des Verkehrs ist die Stärkung des **öffentlichen Verkehrs** unabdingbar, um Autoverkehre, die energetisch am ineffizientesten sind, in nennenswertem Umfang auf die umweltfreundliche Schiene und Busse zu verlagern. Dabei kommt dem Schienenverkehr eine besondere Bedeutung zu, da er gegenüber dem Busverkehr weitaus leistungsfähiger ist und in der Bevölkerung eine deutlich größere Akzeptanz findet. Wir begrüßen und unterstützen daher den im Entwurf des Landesweiten Nahverkehrsplanes vorgesehenen offensiven Ausbau des regionalen Schienenpersonenverkehrs. Speziell für die Region Kiel kommt der geplanten **StadtRegionalBahn** eine zentrale Bedeutung zu.

Mit großer Sorge erwarten wir die Auswirkungen der bevorstehenden **Teilprivatisierung der DB AG**. Sie kann für Schleswig-Holstein gravierende negative Auswirkungen haben. Durch das

undurchsichtige Holdingmodell wird im DB-Konzern der falsche Anreiz verstärkt, so viele Kosten und Schulden wie möglich dem vom Staat bezuschussten Infrastrukturbereich anzulasten, damit die Gewinne für die teilprivatisierte Transportgesellschaft steigen. Hinzu kommt, dass der Bund im Gegensatz zu den Ländern bisher keine Vorgaben macht, welche Strecken mit welcher Taktung und welchem Wagenmaterial bedient werden sollen. Das ist ein gravierendes Defizit. Hier müssen die Länder weiter darauf drängen, dass entsprechende Standards gesetzt werden.

Speziell für Schleswig-Holstein sehen wir die Gefahr, dass der Druck der Aktionäre, weniger einträgliche Fernverkehrsstrecken im Norden zu streichen, wächst. Der Anreiz für die DB, darauf zu setzen, dass das Land entfallende Fernverkehrsverbindungen auf Kosten des Landeshaushalts durch subventionierte Regionalverkehre ersetzt, ist groß. Zumal die DB bei den Ausschreibungen für diese Strecken ja auch gute Chancen hat, den Zuschlag zu bekommen und damit Defizite elegant an die Steuerzahler abwälzen könnte. Der VCD fordert daher eine vollständige organisatorische Trennung von Netz und Betrieb im Schienenfernverkehr, damit die DB AG ihre monopolartigen Strukturen nicht zu Lasten der Steuerzahler, der Länder und der Wettbewerber der DB ausspielen kann.

Eine große Chance, Verkehre kosten- und energieeffizient abzuwickeln, sehen wir im aktuellen Boom des **Fahrrades**, der auch vom Land unterstützt und verstärkt werden kann. Insbesondere auf Strecken bis zu 6 Kilometern besteht noch ein großes unausgeschöpftes Potenzial. Das Land Schleswig-Holstein hat einen wichtigen Schritt zur Förderung und Koordinierung der Radverkehrsplanungen in den Kreisen, Städten und Gemeinden gemacht, indem bei der TASH eine Fahrradkoordinierungsstelle eingerichtet wurde. Diese derzeit noch befristete Stelle muss unbedingt dauerhaft besetzt werden, da sonst einmal erreichte Erfolge verpuffen würden und entstandene Kosten in den Sand gesetzt wären.

Kritik üben müssen wir an der Entscheidung des Landes, den Bau einer Brücke über den **Fehmarnbelt** zu unterstützen. Dieses Projekt, von dem vor allem Dänemark profitiert, mag von hohem symbolischen Wert sein. Der VCD ist aber der Meinung, dass sich das Land Schleswig-Holstein ein so teures Symbol nicht leisten kann. Schleswig-Holstein muss Unsummen in den Ausbau der Hinterlandanbindung investieren. Dieses Geld fehlt an anderer Stelle, wo öffentliche Verkehre für die Bürger dieses Landes, denen die Landespolitik eigentlich verpflichtet ist, verbessert werden müssten.

Abschließend noch ein Hinweis auf unser Serviceangebot für Autofahrer: Der VCD gibt jedes Jahr die **Auto-Umwelt-Liste** heraus, in der Pkw hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit bewertet werden. Dieses wissenschaftlich fundierte Umweltranking ist zu einem viel beachteten Ratgeber geworden. Ein Exemplar fügen wir diesem Schreiben für Sie bei.

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Marnette, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich Zeit für ein persönliches Gespräch nehmen würden, in dem wir die angesprochenen Themen vertiefen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Neuschäfer

Stellvertretende Bundesvorsitzende und
Vorstand VCD Nord (Hamburg und Schleswig-Holstein)